

**Studien- und Prüfungsordnung für den
Master-Studiengang
„Global Business Development“
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
vom 14. April 2022**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Art. 66 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (im folgenden Hochschule Kempten genannt) folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Hochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686, BayRS 2210-4-1-4-1-K) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Kempten vom 04. Oktober 2013 in deren jeweils gültigen Fassungen.

§ 2

Studienziel

- (1) Der Master-Studiengang „Global Business Development“ ist als anwendungsorientierter postgradualer konsekutiver Studiengang in englischer Sprache konzipiert. Er baut inhaltlich auf ökonomisch orientierten Diplom- oder Bachelor-Studiengängen auf.
- (2) Der Master-Studiengang „Global Business Development“ greift die Handlungsfelder des unternehmerischen Produkt- und Marktmanagements auf. Er befähigt die Studierenden, Probleme und Chancen der Produkt- und Marktentwicklung zu erkennen, Prozesse optimal zu gestalten und Führungsfunktionen in einem zunehmend internationalen Umfeld wahrzunehmen.
- (3) Er qualifiziert die Studierenden für verantwortungsvolle Managementaufgaben im internationalen Wettbewerb.

§ 3

Regelstudienzeit und Aufbau des Studiums

Das Studium wird als Vollzeitstudium angeboten. Die Regelstudienzeit umfasst drei Semester. Die beiden ersten Semester beinhalten die theoretische und anwendungsbezogene Ausbildung. Das dritte Semester dient der Anfertigung einer Masterarbeit, die im Interesse einer raschen Praxiseingliederung der Studierenden vorwiegend im Rahmen eines Unternehmensprojekts angefertigt werden soll.

§ 4

Qualifikation für das Masterstudium; Bewerbungszeitraum

- (1) Die Qualifikation für den Masterstudiengang besitzt, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- 1.1 Ein mit mindestens der Gesamtnote "gut" (2,5) abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften oder einen gleichwertigen Diplom- oder Bachelorstudiengang, wobei ein gleichwertiger Bachelorstudiengang mindestens 210 Credit-Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS) umfassen muss. Der Zugang ist auch durch in- und ausländische gleichwertige Abschlüsse eröffnet.

Über die Gleichwertigkeit der Abschlüsse sowie über die Einstufung eines ausländischen Abschlusses als „gut“ (2,5) entscheidet im Einzelfall die Prüfungskommission. Für die Entscheidung der Prüfungskommission finden die Grundsätze des Art. 63 Abs. 1 BayHSchG Anwendung.

- 1.2 Einen mindestens 3-monatigen nicht touristischen Zwecken dienenden Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland.

- 1.3 Fehlen bei den nachgewiesenen Studieninhalten Mindestkompetenzen aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (SPO BA BW) der Hochschule Kempten, die für die Gleichwertigkeit des Abschlusses notwendig sind, so kann die Zulassung unter der Auflage erfolgen, dass diese fehlenden Mindestkompetenzen spätestens innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden müssen:

- mindestens 15 ECTS Methoden
(Wirtschaftsmathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik)

Art und Umfang der nachträglich zu erbringenden Studienleistungen werden von der Prüfungskommission im Benehmen mit dem Studiengangkoordinator festgelegt.

2. Nachweis der studiengangspezifischen Eignung in einem Eignungsverfahren gemäß Anlage 2.

- (2a) Absolventen mit einem 6-semesterigen Bachelorabschluss (ohne Praxissemester) mit 180 Credit Points müssen spätestens innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Studiums eine zusammenhängende praktische Tätigkeit in einem dem Bachelorabschluss Betriebswirtschaft nahen Berufsfeld im Umfang von mind. 900 Stunden bzw. im Umfang von mind. 30 ECTS nachweisen. Einschlägige Berufsfelder sind bspw. alle kaufmännischen Ausbildungsberufe im Bereich Bank, Büro, Industrie, Groß- und Einzelhandel, Versicherung und Verwaltung. Über das Vorliegen der Voraussetzungen und die Zulassung entscheidet die Prüfungskommission im Benehmen mit dem Studiengangkoordinator.

- (2b) Absolventen mit einem 6-semesterigen Bachelorabschluss (mit Praxissemester) mit 180 Credit Points müssen spätestens innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Studiums fehlende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 30 Credit Points erbringen. Art und Umfang der nachträglich zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen aus dem Bachelorprogramm Betriebswirtschaft werden von der Prüfungskommission im Benehmen mit dem Studiengangkoordinator festgelegt. Für diese Leistungen gelten die prüfungsrechtlichen Regelungen der SPO BA Betriebswirtschaft, der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Kempten sowie der Rahmenprüfungsordnung für die bayerischen Fachhochschulen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

- (3) Darüber hinaus müssen ausreichende Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)) nachgewiesen werden. Dazu müssen in dem unten genannten TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language) oder im IELTS-Test (International English Language Testing System) die folgenden Mindestpunktzahlen erreicht werden:

Internet-Based TOEFL-Test (IBT): 75,0 Punkte
IELTS-Test: 5,5 Punkte

Der Nachweis gilt für alle Absolventinnen und Absolventen eines englischsprachigen Studiengangs als erbracht. Dasselbe gilt für Studierende, die während ihres Studiums in einem regulären Pflicht- oder Wahlpflichtmodul Englisch mindestens die Note 2,5 erreicht haben. Ein Nachweis ist auch das Zeugnis über die allgemeine Hochschulreife an einem deutschen Gymnasium oder einer Berufs- oder Fachoberschule.

- (4) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die weder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, noch Personen, die aufgrund von Rechtsvorschriften Deutschen gleichgestellt sind, sondern Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Drittstaates und ihren Erstabschluss bzw. ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung erworben haben, müssen gem. Art. 42 Abs. 1 BayHSchG i. V. m. der Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) spätestens innerhalb des ersten Studienjahres die für das Studium erforderlichen Grundkenntnisse der deutschen Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen.
- (5) Bewerbungszeitraum ist vom 1. April bis 15. Juli. Kann bis zum letzten Tag der Bewerbungsfrist das Abschlusszeugnis nicht vorgelegt werden, ist ein beglaubigter Nachweis über die bisherigen Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS vorzulegen. Sollten 180 ECTS noch nicht vorliegen, muss bis zum 05. August für eine Bewerbung zum Wintersemester (Ausschlussfrist) ein beglaubigter lückenloser Nachweis über alle Prüfungsleistungen (ausgenommen der Bachelorarbeit), die an der Herkunftshochschule zum Bestehen der Bachelorprüfung notwendig sind, vorgelegt werden. Die endgültige Einschreibung erfolgt erst mit Vorlage des Abschlusszeugnisses. Das Abschlusszeugnis ist spätestens bis zum Ende des ersten Semesters vorzulegen.
- (6) Die Hochschule behält sich vor den Studiengang nicht durchzuführen, wenn sich zu wenige Teilnehmer finden.

§ 5

Fächer, Stundenzahl und Prüfungen

- (1) Die Module, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und die Prüfungen sowie die Anzahl an Credit-Points je Fach sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt.
- (2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlmodule.

1. Pflichtmodule sind die für alle Studierenden des Masterstudiengangs verbindlichen Module 1 bis 15.
2. Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können vom Studierenden aus dem Studienangebot der Masterstudiengänge der Hochschule zusätzlich gewählt werden.

§ 6

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in den einzelnen Fächern in englischer Sprache durchgeführt.

§ 7

Studienplan und Modulhandbuch

- (1) Die Fakultät BW (Betriebswirtschaft) erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan und ein Modulhandbuch, die nicht Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung sind, und aus denen sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Der Studienplan und das Modulhandbuch werden vom Fakultätsrat beschlossen und in das Internet eingestellt zum Herunterladen (download). Die Bekanntmachung neuer Regelungen wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem sie erstmals gelten.
- (2) Der Studienplan und das Modulhandbuch enthalten insbesondere Regelungen und Angaben über
 1. Aufteilung der Semesterwochenstunden und Credit-Points je Fach und Studiensemester, die Art der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Fächern,
 2. Studienziele und Studieninhalte der einzelnen Module,
 3. nähere Bestimmungen zu Art und Form der Prüfungen,
 4. nähere Bestimmungen zur Form und Durchführung der Masterarbeit.

§ 8

Fristen, Prüfungswiederholungen und Bestehen der Masterprüfung

- (1) Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die in der Anlage der Satzung näher bestimmten Prüfungen aus den ersten beiden Semestern im Umfang von mindestens 42 Credit-Points zu erbringen. Sämtliche Prüfungen der Masterprüfung außer Masterarbeit und Kolloquium sollen bis zum Ende des 3. Fachsemesters erstmals vollständig abgelegt werden.
- (2) Überschreitet ein Studierender aus Gründen, die er zu vertreten hat, die in Absatz 1 Satz 1 genannte Frist, gelten die noch nicht abgelegten Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Nach Feststellung der Fristüberschreitung nach Absatz 1 Satz 1 erfolgt noch vor Ende des zweiten Studiensemesters ein schriftlicher Warnhinweis, dass die Studierenden zu Beginn des Folgesemesters die Fachstudienberatung aufsuchen müssen und die erforderlichen Prüfungen spätestens bis zum Ende des übernächsten Folgesemesters erfolgreich ablegen müssen, da andernfalls die Masterprüfung als erstmalig nicht bestanden gilt. Im Falle der Fristüberschreitung nach Absatz 1 Satz 2 erfolgt ein allgemeiner schriftlicher Warnhinweis zum Ende des

3. Semesters, dass die erforderlichen Prüfungen bis zum Ende des dritten die Regelstudienzeit überschreitenden Studiensemesters erfolgreich abgelegt werden müssen, da andernfalls die Masterprüfung als erstmalig nicht bestanden gilt.

- (3) Wurde in einer Prüfung der Masterprüfung die Endnote „nicht ausreichend“ erzielt, kann diese Prüfung einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Prüfung ist höchstens bei 2 Prüfungen möglich. Eine dritte Wiederholung der Prüfung ist ausgeschlossen.
- (4) Das Masterstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn in sämtlichen Prüfungen mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde.
- (5) Für Prüfungen ist die Prüfungskommission der Masterstudiengänge der Fakultät BW (Betriebswirtschaft) zuständig.

§ 9 Masterarbeit

- (1) Zur Erlangung des Mastergrades ist eine Masterarbeit anzufertigen. In ihr soll der Student seine Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer selbständig angefertigten, anwendungsorientiert-wissenschaftlichen Arbeit auf komplexe Aufgabenstellungen anzuwenden.
- (2) Zur Masterarbeit kann sich anmelden, wer mindestens 50 Credit-Points erreicht hat.
- (3) Der späteste mögliche Anmeldezeitpunkt zur Masterarbeit ist jeweils der Tag am Ende des Semesters (30.09. im Wintersemester und 14.03. im Sommersemester), welches auf das Semester folgt, in welchem die erforderlichen ECTS-Punkte für die Anmeldung zur Masterarbeit erworben wurden.
- (4) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt vier Monate. Sie kann in begründeten Fällen um maximal zwei Monate verlängert werden.
- (5) Die Masterarbeit ist in englischer Sprache zu verfassen und in einem gebundenen Exemplar (Papierform) sowie in digitaler Form auf einem Datenträger in der Abt. Studium einzureichen.
- (6) Wurde die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet, so gilt sie als nicht bestanden. Sie kann einmal wiederholt werden. Im Prüfungszeugnis wird der Note der Masterarbeit in einem Klammerzusatz der zu Grunde liegende Notenwert mit einer Nachkommastelle hinzugefügt.

§ 10

Bewertung von Prüfungen und Prüfungsgesamtnote

(1) Für die Bewertung der einzelnen Prüfungen werden folgende Noten vorgesehen:

1	= sehr gut	eine hervorragende Leistung
2	= gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3	= befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4	= ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5	= nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Die vorstehenden Notenziffern können zur differenzierten Bewertung der Leistungen um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

(2) Es wird eine Prüfungsgesamtnote gebildet, die sich als arithmetisches Mittel aus den mit der Anzahl an Credit-Points gewichteten Noten der Prüfungen und der Module ergibt. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Teilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der nach Credit-Points gewichteten Noten der Teilprüfungen.

§ 11

Masterprüfungszeugnis

- (1) Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfung erbracht bzw. die Masterarbeit abgegeben bzw. das Kolloquium zur Masterarbeit absolviert wurde. Das Zeugnis wird vom Dekan und dem Vorsitzenden der Prüfungskommission unterzeichnet.
- (2) Das Zeugnis wird durch ein Diploma Supplement und ein Transcript of Records ergänzt, das vom Dekan und dem Prüfungskommissionsvorsitzenden unterzeichnet wird.

§ 12

Akademischer Grad

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Kempten den akademischen Grad „Master of Arts“, abgekürzt „M.A.“
- (2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades beurkundet. Die Urkunde wird vom Präsidenten und dem Dekan der Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel der Hochschule versehen.

§ 13 Umrechnung in ECTS-Grade

Die Umrechnung der Noten in ECTS-Grade wird wie folgt vorgenommen:

1,0 bis 1,2	= sehr gut	A – excellent
1,3 bis 1,5	= sehr gut	B – very good
1,6 bis 2,5	= gut	C – good
2,6 bis 3,5	= befriedigend	D – satisfactory
3,6 bis 4,0	= ausreichend	E – sufficient
4,1 bis 5,0	= nicht ausreichend	F – fail

Für das Gesamturteil:

1,0 bis 1,2	mit Auszeichnung bestanden	A – excellent
1,3 bis 1,5	sehr gut bestanden	B – very good
1,6 bis 2,5	gut bestanden	C – good
2,6 bis 3,5	befriedigend bestanden	D – satisfactory
3,6 bis 4,0	bestanden	E – sufficient
4,1 bis 5,0	nicht bestanden	F – fail

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die das Studium im Masterstudiengang GBD zum Wintersemester 2022/2023 oder später aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Kempten vom 08.02.2022, des Beschlusses des Hochschulrats vom 12.04.2022 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Kempten vom 12.04.2022.

Kempten, den 14.04.22



Prof. Dr. Wolfgang Hauke
Präsident

Diese Satzung wurde am 20.04.22 in der Hochschule Kempten niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 20.04.22 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 20.04.22.

**Anlage1: Module und Leistungsnachweise des Masterstudiengangs
„Global Business Development“**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
					Prüfungen ¹⁾							
Modul Nr.	Modul / Teilmodul	SWS	Art der LV	Zu- las- sungs- svor.	PL	e LN	nicht e LN	Form	Ge- wicht- ung (Anga- be in ECTS)	Vorge- sehene Semester	ECTS - Punkte	
1	Modul: International Market Management										6	
1.1	International Business Development	2	SU			X		Written exam 90, Presentation		1		
1.2	International Business Strategy	2	SU							1		
2	Modul: New Products and Services										6	
2.1	Innovation Management	2	SU			X		Written Assignment, Presentation		1		
2.2	International Product and Service Development	2	SU							1		
3	Modul: Leadership and Culture										6	
3.1	Managing in Diverse Cultures	2	SU			X		Written Assign- ment/Practical Assignment		1		
3.2	Leadership and Corporate Strategy	2	SU							1		
4	Modul: Organizational Development										6	
4.1	Designing and Managing flexible and creative organisations	2	SU			X		Depending on offer abroad written, oral or practical assignment		1		
4.2	Innovative Organizations (in cooperation with international partners)	2										
	Modulbereich: Connecting Business Partners											
5	Modul: Business Communication	2	SU			X		Presentation		1	2	
6	Modul: Innovative HR Management in a global world	2	SU			X		Presentation		1	2	
7	Modul: Teambuilding	2	SU			X		Presentation		1	2	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
								Prüfungen ¹⁾			
Modul Nr.	Modul / Teilmodul	SWS	Art der LV	Zu- las- sungs- svor.	PL	e LN	nicht e LN	Form	Ge- wich- tung (Anga- be in ECTS)	Vorge- sehe- nes Semester	ECTS - Punkte
8	Modul: Process Management										6
8.1	Change Processes	2	SU			X		Written Assignment Presentation		2	
8.2	Business Process Modeling	2	SU								2
9	Modul: Project Management										6
9.1	Cooperating in intercultural and interdisciplinary teams	2	SU			X		Written Exam/90		2	
9.2	Managing a distance research project	2	SU								2
10	Modul: Corporate Finance										6
10.1	Mergers & Acquisitions	2	SU			X		Written Exam/90		2	
10.2	Investment and Financing	2	SU								2
11	Modul: Strategic Corporate Planning and Management										6
11.1	Strategic Controlling and Inhouse Consulting	2	SU			X		Written Assignment, Presentation		2	
11.2	Entrepreneurship and Business Planning	2	SU								2
	Modulbereich: Exploring the Business Environment										
12	Modul: International Negotiations	2	SU			X		Presentation		2	2
13	Modul: Megatrends and Future Markets	2	SU			X		Presentation		2	2
14	Modul: Research Methods	2	SU			X		Research Proposal		2	2
15	Modul: Master-Thesis und -colloquium										30
15.1	Master-Thesis ²⁾					X		Thesis	26	3	
15.2	Master-Kolloquium					X		Colloquium with Presentation	4	3	
	SUMME	44									90

1) Examinations to be taken by the end of the 2nd semester according to §8 Abs. 1

- 2) According to § 9 Abs. 2, the prerequisite for registration is the attainment of at least 50 ECTS credits. In addition, according to § 9 Abs. 3, registration must take place no later than one semester after reaching the number of ECTS points required for registration.

Abkürzungsverzeichnis

LV Lehrveranstaltung

LN studienbegleitende Leistungsnachweise (e LN=endnotenbildender LN, nicht e LN=nicht endnotenbildender LN)

P Prüfung

SU seminaristischer Unterricht

SWS Semesterwochenstunden

Anlage 2: Nachweis der studiengangspezifischen Eignung in einem Eignungsverfahren für den Masterstudiengang "Global Business Development"

1. Zweck des Eignungsverfahrens

Die Qualifikation für den Masterstudiengang "Global Business Development" setzt neben den Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 Nr. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung den Nachweis der studiengangspezifischen Eignung gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 (Eignungsverfahren) nach Maßgabe der folgenden Regelungen voraus. Der Zweck dieses Verfahrens besteht in der Feststellung, ob neben den mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses nachgewiesenen Kenntnissen die Eignung für die besonderen qualitativen Anforderungen im Masterstudiengang "Global Business Development" vorhanden ist.

2. Bewerbung zum Eignungsverfahren

2.1 Der Antrag auf Bewerbung zur Zulassung zum Masterstudium und dem damit verbundenen Eignungsverfahren ist innerhalb des Bewerbungszeitraums gemäß § 4 Abs. 3 dieser Studien- und Prüfungsordnung beim Studien- und Prüfungsamt der Hochschule Kempten einzureichen.

2.2 Dem Antrag sind, soweit vorhanden, folgende Unterlagen beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf;
- eine Kopie des Abschlusszeugnisses aus dem Erststudium gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung, ggf. mit deutscher Übersetzung; kann zum Bewerbungszeitpunkt das Abschlusszeugnis nicht vorgelegt werden, gilt § 4 Abs.3 dieser Studien- und Prüfungsordnung.
- ein Nachweis über Englischkenntnisse der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) gemäß §4 Abs. 3 dieser Studien- und Prüfungsordnung
- ggf. ein Nachweis über einen erfolgreich absolvierten deutschen Sprachtest auf Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

- ein ungefähr 2.000 Zeichen umfassendes Essay in englischer Sprache, in welchem der Bewerber einer wissenschaftlichen Fragestellung aus einem frei gewählten Fachgebiet seines grundständigen Studiums nachgeht und dieses in Bezug mit mindestens einem der Module 1-4 und 8-11 des angestrebten Masterstudienganges setzt.

3. Auswahlkommission

Das Eignungsverfahren wird von einer vom Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft bestellten Auswahlkommission vorgenommen, die sich aus drei Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern im Sinn von Art. 2 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes (BayHSchPG) mit Lehrbefugnis in dem Fachgebiet Betriebswirtschaft zusammensetzt. Die Mitglieder der Auswahlkommission bestellen aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. ³Die Frauenbeauftragte der Fakultät für Betriebswirtschaft wirkt beratend in der Auswahlkommission mit. Die Amtszeit der Mitglieder sowie der oder des Vorsitzenden der Auswahlkommission beträgt drei Jahre; Wiederbestellung ist zulässig.

4. Erste Stufe: Zulassung zum Eignungsverfahren: Vorauswahl

4.1 Die Zulassung zum Eignungsverfahren setzt voraus, dass die in Nr. 2.2 genannten Unterlagen komplett und fristgerecht vorliegen.

4.2 Die Auswahlkommission trifft unter den zugelassenen Bewerbern eine Vorauswahl (erste Stufe des Eignungsverfahrens). Dazu werden die eingereichten Unterlagen von zwei Mitgliedern der Auswahlkommission nach den folgenden Kriterien unabhängig voneinander bewertet:

- Umfang der im grundständigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Zusammenhang mit den Modulen des Masterstudienganges stehen,
- Umfang der außerhalb des Studiums erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse, die im Zusammenhang mit den in Anlage 1 aufgeführten Modulen 1 bis 4 und 8 bis 11 des Masterstudienganges "Global Business Development" stehen,
- Umfang des absolvierten Auslandsaufenthaltes,
- Umfang einschlägiger Berufserfahrung oder Praktika,

Die Vorauswahl ist bestanden, wenn beide Bewertungen übereinstimmend auf „geeignet“ lauten. Nach erfolgreicher Vorauswahl erfolgt die fachliche Beurteilung des eingereichten Essays gemäß Nr. 5 (zweite Stufe des Eignungsverfahrens).

4.3 (gestrichen)

5. Umfang und Inhalt des Eignungsverfahrens in der zweiten Stufe

5.1 Die nach Nr. 4.2 Satz 3 ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber nehmen mit ihren erarbeiteten Essays an einem strukturierten Beurteilungsprozess teil. Dabei wird das erarbeitete Essay bei gleicher Gewichtung nach folgenden Kriterien bewertet:

- Weist der Bewerber Grundkenntnisse in mehr als einem in der Anlage 1 aufgeführten Module 1 bis 8 des Masterstudienganges auf?
 - Ist der Bewerber in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem Fachgebiet seines grundständigen Studiums hinsichtlich der Studienziele gemäß §2 Absatz 2 insbesondere in Bezug zu den Modulen 1-4 und 8-11 zu diskutieren?
- 5.2 Die erbrachten Leistungen werden von zwei Mitgliedern der Auswahlkommission bewertet. Die Eignung für den Studiengang "*Global Business Development*" ist festgestellt, wenn beide Bewertungen übereinstimmend auf „geeignet“ lauten; anderenfalls ist auf „nicht geeignet“ zu erkennen.
- 5.3 Das Auswahlresultat ist angemessen zu dokumentieren und von den Kommissionsmitgliedern abzuzeichnen.
- 5.7 (gestrichen)

6. Niederschrift

Über den Ablauf des Eignungsverfahrens ist eine Niederschrift anzufertigen, aus der die Namen der Bewerberinnen und Bewerber, die Schwerpunkte der Essays sowie die Beurteilungen der Mitglieder der Auswahlkommission einschließlich ihrer wesentlichen Entscheidungsgrundlagen ersichtlich sein müssen.

7. Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses

- 7.1 Das von der Auswahlkommission festgestellte Ergebnis des Eignungsverfahrens für den Masterstudiengang "*Global Business Development*" wird durch schriftlichen Bescheid mitgeteilt.
- 7.2 Ein positiver Bescheid ist bei der Immatrikulation neben den sonstigen geforderten Unterlagen, insbesondere neben dem Abschlusszeugnis aus dem Erststudium sowie dem Nachweis einer praktischen Tätigkeit, im Original und in Kopie vorzulegen. In den positiven Bescheid ist ein klarstellender Vermerk aufzunehmen, dass mit ihm das Ergebnis des Eignungsverfahrens mitgeteilt wird und die Immatrikulation für den Masterstudiengang "*Global Business Development*" unter dem Vorbehalt, dass die Qualifikation durch das Abschlusszeugnis aus dem Erststudium nachgewiesen wird und dass keine Immatrikulationshindernisse vorliegen, erfolgt. Ein ablehnender Bescheid ist zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

8. Wiederholung

Ein erfolgloses Eignungsverfahren kann einmal wiederholt werden, jedoch nicht früher als zum nächsten Immatrikulationstermin. Ein positives Ergebnis einer Vorauswahl ist nicht anrechenbar.